

MEISTER
OFEN- UND KAMINPUTZ



Mineralischer Trockenmörtel zum Verputzen von gemauerten Öfen und Kaminen, Großflächenheizungen und Kachelöfen. Als einlagiger Grundputz und dünnschichtiger Strukturputz zu verwenden. Hochhitzebeständig durch spezielle Zusammensetzung. Baubiologisch und bauphysikalisch ausgezeichnete Eigenschaften.

Produkt	Veredelter mineralischer Trockenmörtel auf Silikat-Substrat-Basis.
Kornstärke	Meister Ofen- und Kaminputz „rustikal“ (Kornstärke 1,5 mm) Meister Ofen- und Kaminputz „fein“ (Kornstärke 1 mm)
Eigenschaften	Meister Ofen- und Kaminputz ist geschmeidig und lässt sich leicht und ansatzfrei verarbeiten. Er ist sehr spannungsarm und hitzebeständig bis 120 °C und als Grund- und Strukturputz für Kamine und gemauerte Öfen geeignet.
Verpackung	25 kg Papiersäcke
Verarbeitungshinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Vor dem Verputzen gemauerten Ofen ein- bis zweimal auf Volltemperatur aufheizen. • Sackinhalt mit 6 - 8 Liter Wasser ohne jeden weiteren Zusatz zu einer gut verarbeitbaren Masse anrühren. Er ist je nach Lufttemperatur bis zu 2 Stunden lang verarbeitbar. • Zur Armierung Ziegel-Rabbitz-Gewebe auf der Schamotte-Oberfläche befestigen. Ofen- und Kaminputz dickschichtig mit der Traufel auftragen und planspachteln. Alternativ bei geometrisch ungünstigen Formen: Ofen- und Kaminputz dickschichtig auftragen und in das obere Drittel der Putzschicht ein grobmaschiges, alkalibeständiges Glasgittergewebe einbetten. An den Stößen 10 cm überlappen lassen und 20 cm um Ecken und Kanten legen. • Nach 24 Stunden Ofen- und Kaminputz dünn-schichtig mit der Traufel aufziehen und sofort nach Belieben strukturieren. Wenn der Putz angezogen hat, nach ca. 1-3 Stunden (je nach Lufttemperatur) kann der Ofen- und Kaminputz mit weicher Bürste und Wasser verwaschen werden. • Nach 3-4 Tagen den Ofen erst leicht, dann auf Volltemperatur aufheizen. Meister Ofen- und Kaminputz kann bei Bedarf mit DRACHOLIN Mineralfarbe überstrichen werden. • Gemauerte Oberflächen außerhalb des Heizbereiches (Kamin- Schürzen) mit Ofen- und Kaminputz dünnlagig überziehen und Glasgittergewebe zur Armierung einlegen. Stark saugende Mauersteine (Porenbeton) vorher mit DRACHOLIN EG-Grund vorstreichen. • Zum Beschichten von Wandflächen Ofen- und Kaminputz auf tragfähigen, sauberen Untergrund dünn-schichtig auftragen, nach Belieben strukturieren und wenn der Putz angezogen hat (nach 1 - 3 Stunden) mit weicher Bürste und Wasser verwaschen. Untergrund vorher mit DRACHOLIN EG-Grund vorstreichen.
Verbrauch	als Grundputz (bei vollverputztem Ofen): bei 1 cm Schichtdicke ca. 12 kg/m ² als Strukturputz (für Ofen und Wand): je nach Struktur ca. 3 - 4 kg/m ²
Verarbeitungstemperatur	Zwischen + 5 °C und + 25 °C Untergrund- und Lufttemperatur.
Lagerung	Temperaturunabhängig, jedoch vor Nässe und Feuchtigkeit schützen. In trockenen Räumen ca. 12 Monate lagerfähig.
Verschmutzungen	Fensterscheiben, Steinplatten, Gesimse gut abdecken. Unvermeidbare Flecken und Spritzer sofort mit viel Wasser entfernen. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Entsorgung	Abgebundenes bzw. eingetrocknetes Material kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Unsere Papier-Säcke tragen das REPASACK-Zeichen. Restentleerte Säcke werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt.
Qualitätsüberwachung	DRACHOLOR mineralische Trockenputze werden im eigenen Werklabor ständig auf die Einhaltung ihrer gleichmäßigen Zusammensetzung überprüft.
Sicherheitshinweise	Der Trockenputz reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Reizt die Augen und Haut. Bei Berührungen gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Der Putz ist nach TRGS 613 chromatarml.
Technische Information	Stand 06/2007

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte und deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Die Anwendung und Eignung des Produktes muss im Einzelfall am Objekt auf dem Untergrund in eigener Verantwortung geprüft werden.